

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 59 (1988)
Heft: 11

Artikel: Der Mensch als Persönlichkeit
Autor: Riggenbach, Emanuel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-810772>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Mensch als Persönlichkeit

Von Emanuel Riggbach

Die Meinung, Menschen mit Persönlichkeitswert seien nur bei den Grossen unserer Zeit: den führenden Köpfen in der Politik, der Wissenschaft, der Technik und des Geisteslebens im allgemeinen zu finden, ist nicht ganz zutreffend. Wohl haben diese Exponenten der menschlichen Gesellschaft durch ihre Fähigkeiten, Begabungen und Schulung alle Voraussetzungen, gefestigte Persönlichkeiten zu werden, aber die oft völlige Hingabe an ihren Beruf fordert sehr oft das Opfer einer eigenen persönlichen Lebensgestaltung. Man erwartet zum Beispiel von einem Geistlichen, einem Arzt oder einem hochgestellten Mann in der Regierung ein ganz bestimmtes Benehmen, von dem sich keiner zu weit entfernen darf, wenn er seine Position nicht gefährden will.

Aus der eigenen Mitte heraus gereift

Leute in kleineren Verhältnissen und in weniger gehobener beruflicher Stellung sind in dieser Hinsicht freier, obschon auch sie sich auf eine gewisse Verhaltensweise, die ihrem Stand angemessen ist, ausrichten müssen. So kommt es, dass unter den weniger geschulten Menschen zahlreiche Gereifte sind, bei deren Umgang man nicht umhin kommt, zuzugeben: gehen muss: hier haben wir es mit *echten Persönlichkeiten zu tun, mit Gefestigten, die aus ihrer eigenen Mitte heraus leben.*

Betrachtet man ihre berufliche und geistige Entwicklung, so kann man bei ihnen zwei Wesensgruppen unterscheiden: Die eine umfasst diejenigen, welche *von der Natur aus mit einer besonderen Begabung zur Persönlichkeitsbildung bedacht worden sind*, die andere schliesst die ein, welche *durch Jahre, ja oft Jahrzehnte, an ihrer charakterlichen Reife gearbeitet haben.*

Eine solche Selbsterziehung kann damit ihren Anfang nehmen, dass man nicht mehr entschuldigend sagt: «ich bin nun einmal so!», sondern sich vornimmt, mehr zu sein. Man tritt dadurch bewusst heraus aus dem grossen Kreis derer, die mit dem Wörtlein «man» unbegrenzt werden können. Handeln und Denken stehen nun unter einer Kontrolle, die sich ganz ausrichtet auf unsere Individualität. Das aber soll uns keineswegs zu einem sogenannten «Original» werden lassen, denn «Originale» nimmt man selten ganz ernst.

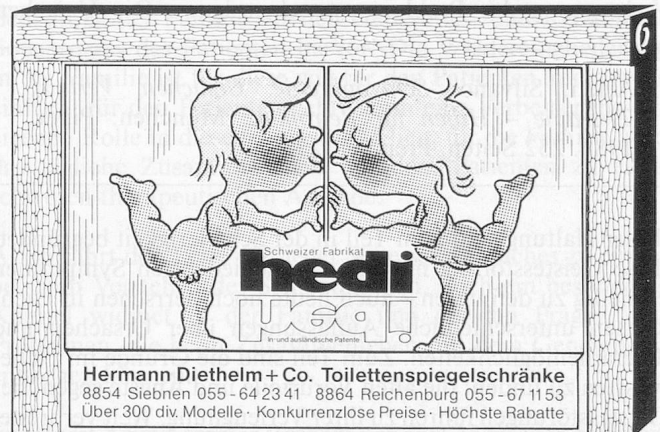
Eine Schule der Persönlichkeitsbildung

Bei der bewussten Entwicklung unseres Wesens werden wir sehr bald erkennen, dass eine eigentliche Schule der Persönlichkeitsbildung in der *Überwindung der kleineren und grösseren täglichen Schwierigkeiten* liegt. Wenn wir dabei auch anfänglich hin und wieder versagen, so können wir uns mit der Tatsache trösten, dass kaum ein Mensch mit Persönlichkeitsgehalt in seinem Leben immer durchkam, ohne dass «sein Pelz» nass wurde.

Eine weitere nützliche Einsicht ist die, dass unser Leben und Schicksal verflochten ist mit dem unserer Nächsten und unserer Zeit im allgemeinen. Das macht uns freier gegenüber allen Zufälligkeiten, die sich hemmend einstellen können. Aus dieser Haltung soll aber kein Fatalismus aufkommen, der gleichgültig machen würde gegenüber der Gestaltung der Gegenwart und der Planung der Zukunft. Ein *Pestalozzi-Wort*

kann hier richtunggebend sein. Es besagt: «*Das Vergehende fest ins Auge fassen, damit wir das Kommende so antreffen, wie wir es uns vorgestellt.*»

Zum Gereiftsein gehört auch die *Fähigkeit, warten zu können*. Gar vieles, das lehrt die Erfahrung, eilt im Grunde nicht. Aus dieser Erkenntnis wächst Gelassenheit, die sich von nichts bedrängen lässt. Sie ist gepaart mit der Toleranz andern und sich gegenüber. So ficht der Mangel an Wissen und Verstehen von Fernliegendem Menschen eigener Prägung nicht an. Sie kennen die Grenze, die ihnen gezogen ist und geben sich mit dem Ausbau dessen zufrieden, was ihrer Wesensart und ihrer Aufnahmefähigkeit entspricht.



Damit das Duschen leichter geht...

führen wir ein umfassendes sowie praxiserprobtes Sortiment körpergerechter und topographischer Dusch- und Toilettenstühle. Sitzflächen und Rückenlehnen sind in diversen Ausführungen lieferbar. Falls Sie unsere Modelle an Ort und Stelle ausprobieren möchten, rufen Sie einfach an oder besuchen Sie uns in unserem Vorführraum.

Bimeda AG
Rehabilitationshilfen
Heim- und Spitalbedarf
Bubentalstrasse 7
8304 Wallisellen
Tel. 01/830 30 52

bimeda
damit es wieder leichter geht